

Modernisierung in der Taunus Therme

Nachhaltige Trinkwasser- und Nutzerhygiene im Sauna- und Thermalbereich

Bei der Modernisierung der traditionsreichen Taunus Therme in Bad Homburg war den Betreibern wichtig, dass die verbauten Produkte Voraussetzungen für Nutzerhygiene erfüllen und zugleich die Möglichkeit für automatisierte Stagnationsspülungen bieten, um den Erhalt der Trinkwassergüte bestmöglich zu unterstützen. Zudem sollte die Trinkwasser-Installation nachhaltig und wirtschaftlich betrieben werden. Diese Herausforderungen konnten mit Produkten von Schell individuell und zukunftsorientiert gelöst werden.

Die 1978 erbaute Taunus Therme im hessischen Kurort Bad Homburg vor der Höhe begeistert bis heute durch ihre fernöstlich inspirierte Architektur mit verschlungenen Wegen, Pagodenformen und Tempeln. Drei großzügige, nach den Lehren des Feng-Shui gestaltete Wellnessbereiche locken jährlich Hunderttausende von Besuchern in das Bad. Im Zuge einer Kernsanierung des traditionsreichen Bades sollten die Duschen im Thermal- und Saunabereich sowie die WC-, Urinal- und Waschtisch-Armaturen im Eingangsbereich umfassend modernisiert werden. Zwei Anforderungen standen dabei im Fokus: Die neuen Produkte sollten die Betreiber bestmöglich beim Erhalt der Trinkwassergüte unterstützen, indem stagnierendes Wasser automatisch regelmäßig ausgespült wird. Gleichzeitig sollten die besonderen Anforderungen an Produkte im öffentlichen Sanitärraum, wie stetig wechselnde Personenkreise und eine

Nutzung z. B. während Grippewellen, beachtet werden. Bakterien und Viren können sich auf Oberflächen vermehren und sich via Schmierinfektionen verbreiten. Lässt sich der Wasserfluss kontaktlos aktivieren und stoppt automatisch, wird dieses Risiko signifikant verringert. Ziel der Sanierung war eine sanitäre Ausstattung, die den Erhalt der Trinkwassergüte bestmöglich unterstützt, ein Höchstmaß an Nutzerhygiene sowie Komfort bietet und sich optisch harmonisch in das Design der Therme einfügt.

Ein Wassermanagement-System zum Erhalt der Trinkwasserhygiene

Herzstück der Modernisierung der Sanitärbereiche in der Taunus Therme ist das Schell Wassermanagement-System SWS. Peter Kähler, Vertriebsbeauftragter bei Schell, erklärt: „Mithilfe des SWS lassen sich SCHELL-Armaturen einfach und flexibel vernetzen. Individuell program-

Die Thermalwelt der Taunus Therme in Bad Homburg bietet mit einer Wasserfläche von über 1.400 m² im Innen- und Außenbereich sowie zahlreichen Wasser-Attraktionen ausreichend Platz für ein erholsames Badeerlebnis. Alle Bilder: Schell GmbH & Co. KG



mierbare, automatisierte, regelmäßige Stagnationsspülungen unterstützen Betreiber beim Erhalt der Trinkwassergüte. Bei stagnierendem Wasser können Bakterien, z. B. Legionellen, eine kritische Wachstumsgrenze überschreiten. Mithilfe von Stagnationsspülungen kann das stagnierte und möglicherweise kontaminierte Wasser schnell und einfach ausgespült werden. Je nach Bauabschnitt der Therme werden Armaturen zudem zu Gruppen zusammengefasst, so dass ein effektives Spülen mit erforderlichen, hohen Fließgeschwindigkeiten möglich ist. Darüber kann auch der bestimmungsgemäße Betrieb simuliert werden.“

Nutzerhygiene und Komfort

Für die Taunus Therme ebenfalls von großer Wichtigkeit: Berührungslose Waschtisch-Armaturen, Duschen mit automatischem Wasserstopp und sensorgesteuerte Urinalarmaturen sollen den Besuchern hohe Nutzerhygiene und Komfort bieten. In den Duschräumen des Sauna- und Thermalbereichs wurden 32 Linus Duschpaneele verbaut, die via Schell SWS vernetzt wurden. Die Vorwand-Duschpaneele im geradlinig puristischen Design schließen Dank der CVD-Touch-Elektronik automatisch nach einer voreingestellten Laufzeit. Die Thermostat-Kartusche bietet zuverlässigen Schutz vor Verbrühungen – auch bei Kaltwasserausfall. Weiter wurden 20 elektronische Waschtisch-Armaturen der Serie Pu-



Die Duschpaneele Linus in der Taunus Therme tragen mit ihrem puristischen Design zur hochwertigen und modernen Optik der Sanitärbereiche bei.

Dank CVD-Touch-Elektronik lassen sich die Linus Duschpaneele durch eine Berührung auslösen, müssen aber nach dem Waschen zum Schließen nicht mehr berührt werden.

Die Duschpaneele lassen sich einfach durch nur einen Monteur installieren und können über eine Revisionskappe einfach gewartet werden.

ris E in edlem Chrom-Design via SWS vernetzt. Die berührungslosen, per Infrarot-Sensor gesteuerten Armaturen sorgen für einen ressourcenschonenden Verbrauch. Denn das Wasser läuft nur so lange wie es gebraucht wird – so lange, wie sich die Hände im Sensorbereich befinden. Anschließend stoppt der Wasserfluss automatisch.

In den WC-Räumen im Eingangsbereich kamen darüber hinaus zwei Unterputz-Waschtisch-Armaturen Linus, ebenfalls mit Infrarot-Sensor-Elektronik, zwei Urinal-Module Montus Typ Compact II mit Unterputz-Druck-

spüler und berührungsloser Infrarot-Sensor-Urinalsteuerung Edition E sowie fünf WC-Module Montus mit WC-Betätigungsplatten Montus Place zum Einsatz. Auch die hier installierten Waschtisch-Armaturen und Urinal-Module sind via SWS vernetzt. Die intelligenten Lösungen sorgen für einen wirtschaftlichen sowie nachhaltigen Betrieb der Trinkwasser-Installation in der Taunus Therme, unterstützen die Betreiber effektiv beim Erhalt der Trinkwassergüte und sorgen dank berührungsarmer oder berührungsloser Bedienung für bestmögliche Nutzerhygiene.

